

Freie Fahrt im Dorf

EGGSTEDT

Endlich: Eine Ortsdurchfahrt ist wieder frei, die zweite soll in Kürze folgen. Zwei Jahre lang gab es in Eggstedt zahlreiche Sperrungen wegen der Straßensanierung. Jetzt ist fast alles fertig. Ein Dorf in Feierlaune.

Von Michaela Reh

Autofahrer kommen innerorts wieder überall hin. „Das ist toll. Nur Richtung Schafstedt ist noch kein Durchkommen“, sagt Bürgermeister Stefan Kiehl. Aber auch das soll sich bald ändern. „Wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an die Regeln halten würden, hätte die Baufirma bereits jetzt Tempo-Limit-Schilder aufgestellt und die Straße zumindest halbseitig freigeben können. Das haben mir die verantwortlichen Arbeiter gesagt.“ Aber weil sich viele Autofahrer rüpelhaft und vor allem rücksichtslos verhalten, sei das keine Option. Kiehl könne inzwischen ein trauriges Lied davon singen, wie wenig die Verkehrszeichen beachtet würden:

„Da räumen Autofahrer nachts die Schilder nicht nur kurzerhand beiseite, sondern lassen sie auch noch mitgehen. Es ist unfassbar.“ Der Bau-

firma sei dadurch inzwischen ein Schaden entstanden, der sich auf mehr als 1000 Euro belaufen würde.

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) hatte den Ausbau der Landesstraße 145 in Eggstedt Mitte März fortgesetzt, und zwar zwischen den Einmündungen Martensdamm/Erlengrund und der Kreisstraße 24 (Eggstedter Damm). Seit September 2022 baut der LBV die Ortsdurchfahrt Eggstedt in sechs Phasen aus und erneuert die Fahrbahn bis zum Eggstedter Damm. Innerhalb des Dorfes wurde die Fahrbahn verbreitert. Auf der Südseite ist ein zweiein-

halb Meter breiter Radweg und auf der Nordseite ein eineinhalb Meter breiter Gehweg entstanden.

Außerhalb der Ortsdurchfahrt Eggstedt wurden die beschädigten Asphaltschichten und die ungebundene Tragschicht aus- und anschließend in einer Stärke von 60 Zentimetern neu eingebaut. Der Radweg südlich der L 145 wird ebenfalls erneuert. Die Gesamtkosten von fast sechs Millionen Euro tragen überwiegend das Land Schleswig-Holstein sowie anteilig die Gemeinde Eggstedt und der Wasserverband Süderdithmarschen.

„Die Dauerbaustelle hat uns natürlich alle genervt. Aber die Arbeiten waren absolut erforderlich“, sagt Stefan Kiehl. Nach der Bauzeitenplanung ist die Gesamtfertigstellung der Straßensanierung eigentlich erst für September vorgesehen. „Aber die offizielle Straßensperrung soll bereits Ende Juli aufgehoben werden.“ Das seien laut Kiehl die neuesten Informationen der Baufirma Bunte.

Eine, die sich auch unbändig freut, dass im Dorf wieder freie Fahrt herrscht, ist Rita Schmidt. Die Vorsitzende des örtlichen Sozialverbandes hat sich, wie vermutlich die meisten Eggstedter, während der langen Bauphase unter Vollsperrung immer wieder aufs Neue gefragt: „Wo kann ich heute entlang-

fahren? Selbst mit dem Fahrrad war das nicht immer einfach“, sagt die ehemalige Gastwirtin. Mit dem Ergebnis ist sie mehr als zufrieden:

„Unser Dorf ist noch schöner geworden. Das muss gefeiert werden.“ Und zwar mit einem Dorffest am kommenden Sonnabend, 22. Juni, bei dem nicht nur die neue Straße bewundert werden darf, sondern auch die schmucken Gärten der Eggstedter. „Es ist die erste Aktion dieser Art bei uns.“ Sechs Familien machen mit und öffnen ihre Gartenpforten von 13 bis 17 Uhr, außerdem kann das Dorfmuseum besichtigt werden. „Jeder Garten ist unterschiedlich gestaltet. Aber schön und sehenswert sind sie alle“, sagt Rita Schmidt. Der Eintritt ist kostenfrei. Natürlich sind die Eigentümer vor

Unser Dorf ist noch schöner geworden. Das muss gefeiert werden.

Rita Schmidt.



Rita Schmidt heißt Gäste willkommen: Rund um die Begegnungsstätte wird es am Sonnabend Kaffee und Kuchen geben.



Oben: Das Dorfmuseum beteiligt sich am Fest. **Unten:** Eggstedter atmen auf: Diese Ortsdurchfahrt ist wieder frei. Und auch innerhalb des Dorfes darf man wieder ungehindert fahren. Foto: Reh



Ort, um etwas zur Gestaltung und ihren Blumen und Bäumen zu erzählen. „Da darf man auf den einen

oder anderen Tipp hoffen, um auch seinen eigenen Garten noch schöner anzulegen“, so Rita Schmidt.

Folgende Eggstedter machen mit: Familie Gribat, Süderstraße 12, Familie Hüttel, Süderstraße 10, bei beiden werden Einblicke in die Schmiedekunst gewährt. Weiterhin mit von der Partie sind Familie Koswig, Friedensallee 4, Familie Grahlmann, Birkenweg 11, Familie Pubanz, Birkenweg 31, Ursel Lommatzsch, Martensdamm 12. Für alle Ortsunkundigen: In der Begegnungsstätte, Hauptstraße 38, liegt eine Skizze der teilnehmenden Gärten aus.

Das ist übrigens nicht die einzige Feierlichkeit anlässlich der freien Ortsdurchfahrt: „Wir planen auch noch ein offizielles Straßenfest“, sagt Kiehl. Das sei aber nur für die Eggstedter gedacht, die hätten schließlich auch am meisten unter den Verkehrseinschränkungen zu leiden gehabt.